

Musik mit naturgetreuer Wiedergabe  
durch eine Hi-Fi-Stereoanlage  
und Schallplatten

Radio H Ü G I N  
Lörrach  
Tumringerstr.191

---

Mitwirkende: Norbert Ackermann, Karsau  
Wilhelm Daniels, Haltingen  
Elfriede Frey, Haltingen  
Rolf Frey, Brombach  
Peter Fuchs, Basel  
Bärbel Gnirs  
Xavier Herrmann, Basel  
Elfriede Hochweber, Brombach  
Verena Honigberger, Ötlingen  
Gerhard Indlekofer  
Winfried Löffler, Weil  
Irene Lukanow  
Thomas Mehlin  
Klaus Peter Müller  
Annemarie Richter, Haltingen  
Harald Ritter  
Andreas Rüben  
Bruno Rüben  
Christian Schupp, Weil  
Ilse Schuster, Haltingen  
Manfred Tröndlin, Hauingen  
Edith Wahl  
Ilse Wille, Steinen  
Christof Wüst

Unser nächstes Konzert: Sonntag, 5. dezember 1971, Aula (Hans-Thoma-Gymn.)

Haydn, Sinfonie Es Dur (Nr.43) "Merkur"  
Mozart, 2. Violinkonzert D Dur, KV 211 (Verena Honigberger)  
Sinfonie C Dur, KV 338  
Klavierkonzert Es Dur, KV 271, "Jeunehomme"  
(Wolfram Lorenzen)

---

Alle Musikinstrumente  
Musikalien, Reparaturen

Musikhaus G E I S S L E R  
Lörrach, Marktplatz

ORCHESTER

OBERRHEINISCHER

MUSIKFREUNDE

III/1971

LÖRRACH

Verena Honigberger, Violine

Norbert Ackermann, Trompete

Peter Fuchs, Oboe

Leitung: Renatus Vogt

---

Samstag, den 23. Oktober 1971, 20.15 Uhr

Kirche zu St. Bonifatius

F R A N Z Ö S I S C H E

M E I S T E R

und Georg Friedrich

H Ä N D E L

---

Vorverkauf: Reisebüro Lörrach  
Abendkasse ab 19.30 Uhr

Eintritt DM 5.--  
Schüler und Rentner DM 3.--

JEAN-BAPTISTE	LULLY	ENTRÉE aus "Armide et Renaud"	
1632	1687	Versailles, 1682	
Florenz	Paris		
JEAN-MARIE	LECLAIR	CONCERT C Dur für Oboe	Allegro
1697	1764	op. VII, Nr. 3	Adagio
Lyon	Paris	Paris, 1737	Allegro assai
GEORG FRIEDRICH	HÄNDEL	SONATA B Dur für Violine	Andante-Adagio-Allegro
1685	1759	Rom, 1710	
Halle	London	SUITE D Dur für Trompete	Ouverture
		London, 1733	Gigue
			Menuetto
			Bourrée
			March
		KONZERT g Moll für Oboe	Grave-Allegro
		Hamburg, 1703	Sarabande-Allegro
JEAN-JOSEPH	MOURET	1. Suite aus den	Bourrée
1682	1738	SUITES DES SINFONIES	Menuet
Avignon	Charenton	Paris, 1729	Gavotte
			Gigue

JEAN-BAPTISTE LULLY (Giovanni Baptista Lulli) reist mit zwanzig Jahren an den Hof Ludwigs XIV. Die Vielzahl hervorragender Kompositionen für Kirche und Hof läßt den gebürtigen Italiener bald zum Begründer der großen französischen Kompositionsschule werden.

Nachfahren Lully's im Paris des beginnenden 18. Jahrhunderts sind JEAN-MARIE LECLAIR und JEAN-JOSEPH MOURET! Als bedeutendster französischer Violinist seiner Zeit konzentriert LECLAIR sein tonschöpferisches Schaffen hauptsächlich auf die Komposition vorzüglicher Kammermusik und herrlicher Instrumentalkonzerte. MOURET komponiert zur selben Zeit die ersten Pastoral-Opern, französischen Sinfonien und bedeutende Kirchenmusiken.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL ist erst achtzehn Jahre alt, als er im Sommer 1703 zweiter Geiger und Opernkomponist im Theaterorchester in Hamburg wird. Ende 1707 reist zum Studium der vorbildlichen italienischen Meister nach Italien. In Rom sind es vor allem Corelli und Alessandro Scarlatti, die sein Schaffen beeinflussen. Mitte 1710 kehrt er wieder in seine Heimat zurück und tritt in Hannover in die Hofkapelle ein. Händel besucht bereits Ende desselben Jahres erstmals London, wo 1713 nach der Übersiedlung sein erfolgreichster Lebensabschnitt beginnt.

Händels einziges, SONATA bezeichnetes Violinkonzert verrät in wunderbarer Weise die prächtige Originalität des 25-jährigen und sein großes Verständnis für die bezaubernde Streicherkultur im Italien Arcangelo Corellis. Schon vor seinem mehrjährigen Italienaufenthalt komponiert der junge Händel in Hamburg sein herrliches OBOENKONZERT g Moll. Die SUITE FÜR TROMPETE ist eine Variante zu der in London entstandenen "Wassermusik".

S U C H A R D      Schokoladen      Pralinen      Instantgetränk

weltbekannt durch Qualität